



PROTOKOLL

der 53. ordentlichen Generalversammlung von diabetesaargau von Mittwoch, 04. Mai 2022,
20.00 Uhr, Gasthof zum Schützen, Aarau

Anwesend	Vorstand:	Dr. Silvia Grossenbacher Katrín Aegerter Monika Beeler Andreas Kaufmann Dr. Beatrice Kuhlmann Franz Wiehl	Präsidentin Protokollführer
	Ärztelommission:	Dr. Beatrice Kuhlmann	
	Mitarbeiterinnen diabetesaargau:	Edith Renner Angela Christen Maria Müller	Geschäftsführerin Sekretariat Diabetesfachberaterin, Sekretariat
	Mitglieder:	24 Stimmberechtigte	

Trakt. 1: Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst pünktlich um 20 Uhr die Anwesenden zur heutigen Generalversammlung mit dem Hinweis, dass dies für sie als Präsidentin die letzte Generalversammlung bedeutet.

Silvia Grossenbacher gibt einige Entschuldigungen bekannt: Dr. Jürg Lareida (Präsident Ärztelommission), Renate Stingl (Diabetesfachberatung), Dominik Jordi (Ernährungsberatung), Manuela Vitalini (ERFA-Gruppe) sowie mehrere Mitglieder.

Die Präsenzliste ist im Umlauf und die Stimmzettel werden verteilt. Die Mitglieder erklären sich mit der Traktandenliste einverstanden und genehmigen sie einstimmig.

Trakt. 2: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Edith Renner und Angela Christen vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Trakt. 3: Protokoll der 52. Generalversammlung

Das Protokoll der letzten, auf dem Zirkulationsweg stattgefundenen 52. Generalversammlung konnte auf der Homepage von diabetesaargau eingesehen werden und liegt heute auch schriftlich auf. Es wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt und von der Präsidentin an die Adresse der Verantwortlichen verdankt.



Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 liegt schriftlich auf. Die Präsidentin erläutert die wichtigsten Kennzahlen und Ereignisse in einer kurzen Zusammenfassung.

Corona hat dieses Jahr das Vereinsgeschehen wiederum deutlich geprägt. Während im Jahre 2020 die Generalversammlung mit einem Verschiebedatum im August noch stattfinden konnte, musste sie im Jahre 2021 auf schriftlichem Wege durchgeführt werden. Ein persönlicher Austausch konnte so leider nicht stattfinden. Aber dafür darf als erfreuliche Nebenerscheinung festgestellt werden, dass sich fast 200 Mitglieder daran beteiligt haben. Unter der Präsidentschaft von Silvia Grossenbacher ist eine solche Anzahl Teilnehmer nie annähernd erreicht worden.

Besonders erwähnt die Präsidentin den Rücktritt von Reto Moraschi aus dem Vorstand, der 25 Jahre lang dem Verein als Vorstandsmitglied gedient hat. In einem kleinen Anlass wurde Reto Moraschi von Vorstand und Team herzlich gedankt. An seiner Stelle wurde Franz Wiehl neu in den Vorstand gewählt, der auch die Protokollführung von Reto Moraschi übernahm.

Die Präsidentin erwähnt weiter, dass Maria Wilders, jahrelange Diabetesberaterin, zurückgetreten ist, um eine neue berufliche Herausforderung im KSA anzunehmen. Die Präsidentin dankt ihr für ihren jahrelangen Einsatz und wünscht ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Erfreulicherweise durften wir mit Maria Müller eine versierte Nachfolgerin finden. Maria Müller kennt die Herausforderungen einer Diabetesberatung sehr gut, ist sie doch vorher bei der Diabetesgesellschaft Biel tätig gewesen. Sie wird von der Versammlung mit einem Applaus willkommen geheissen.

Bei der Ernährungsberatung hat nach dem Abgang von Julia Schärli auf den 1. Januar 2021 eine organisatorische Änderung stattgefunden. Die Firma JonCo unter der Leitung von Dominik Jordi zeichnet nun für diese Beratungen verantwortlich. Die Zusammenarbeit mit diabetesaargau ist in einem Dienstleistungsvertrag geregelt. Leider verzeichnet die Ernährungsberatung zahlenmässig einen deutlichen Rückgang. Zum Glück gilt dies nicht für die Diabetesberatung. Hier sind die Terminzahlen stabil geblieben (2021: 913 Termine (+1)). Beim Warenumsatz hat sich der Rückgang um 8 % weiter fortgesetzt. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir die Sensoren FreeStyle libre 2 & 3 nicht verkaufen dürfen.

Trotzdem darf erfreulich vermeldet werden, dass unsere Kunden vermehrt grössere Einzelbestellungen durchführen (Paketversand-Rückgang von 4393 auf 3681). Dies führt zu einem deutlichen Sparpotenzial der Portokosten.

Bezüglich Mitgliederbestand von diabetesaargau gibt die Präsidentin bekannt, dass die Zahl praktisch konstant geblieben ist. Ende 2021 betrug der Mitgliederbestand 1595 gegenüber 1608 vor einem Jahr.

Weiter erläutert die Präsidentin, dass Corona bedingt nicht alle Events wie zum Beispiel das Dia-Lager durchgeführt werden konnten. Zum Glück galt dies nicht für den Kochkurs und den Herbstausflug auf den Grenchenberg. Von beiden Anlässen bleiben prägende Erinnerungen zurück.

Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin beim Vorstand und Team diabetesaargau, der Elterngruppe "zuckersüss", dem Team Dia-Lager (namentlich Sonja Bürgi), der Bewegungs- und der ERFA-Gruppe, allen Referenten und Besuchern von Anlässen, allen Spendern und Sponsoren und nicht zu vergessen, allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Mitarbeit und/oder Unterstützung.



Aus dem Publikum wird die Frage aufgeworfen, warum diabetesaargau den Sensor Libre 2 nicht verkaufen könne. Die Präsidentin erklärt die schwierige Situation mit der Herstellerfirma Abbott, die die Sensoren ausschliesslich selber vermarkten wolle. Längerfristig werden dadurch vielen Diabetes-Gesellschaften eine wichtige Einnahmequelle entzogen. Die Präsidentin erklärt weiter, dass diabetesschweiz hier mit der Firma eine befriedigende Lösung für beide Seiten sucht, was aber überaus schwierig sein dürfte.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

Trakt. 5

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung wird von Andreas Kaufmann präsentiert und erläutert. Er nimmt dabei zu einigen Positionen auf der Ertrags- und der Aufwandseite konkret Stellung. Dabei ist auffällig, dass die Zahlen beim Materialverkauf (Gründe oben schon erwähnt) Ertrag und Aufwand rückläufig sind. Weiter weist er darauf hin, dass für das Dia-Lager ein Aufwand ausgewiesen ist, obwohl kein Kinderlager durchgeführt worden ist. Dies ist deshalb, da vom BSV noch eine Nachzahlung aus dem Jahre 2019 eingetroffen ist.

Schlussendlich kann Andreas Kaufmann auf ein positives Jahresrechnungsergebnis von CHF 17'707.84 hinweisen. Dieser Gewinn wird dem Organisationskapital gutgeschrieben, welches neu per 31.12.2021 CHF 721'636.35 beträgt.

Trakt. 6

Revisionsbericht und Decharge des Vorstandes

Der Revisionsbericht ist wiederum von Savoy Treuhand AG in Aarau erstellt worden. Darin bestätigt die Revisionsstelle, dass sie auf keine Sachverhalte gestossen ist, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Andreas Kaufmann liest den Text vor, und erklärt dann anschliessend auf verständlichem Deutsch, dass dies bedeutet, dass die Rechnungsführung korrekt und tadellos erfolgt ist.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

Anschliessend gibt Andreas Kaufmann noch kurz einen Einblick in das Budget 2022. Auch hier wird der Rückgang des Materialverkaufs berücksichtigt. Alle anderen Posten sind ungefähr gleich wie im letzten Budget. Aufwand und Ertrag befinden sich in einer Grössenordnung von ungefähr 1,8 Millionen CHF. Die geplante Wiederaufnahme des Dia-Lager ist aus dem Budget auch ersichtlich, betrifft aber diabetesaargau nur am Rande, denn dafür gibt es einen eigenen Dia-Lager-Fond. Die Rechnungsführung des Lagers obliegt aber diabetesaargau. Abschliessend erwähnt Andreas Kaufmann, wiederum sei sehr vorsichtig budgetiert worden. Budgetmässig sei deshalb ein kleines Defizit kalkuliert worden.



Trakt. 7

Mitgliederbeiträge 2023

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag für 2023 unverändert bei CHF 50.-- zu belassen. Über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte konnte dieser Mitgliederbetrag auf gleicher Höhe belassen werden.

Die Präsidentin weist aber eindringlich darauf hin, dass wohl in absehbarer Zeit eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags unumgänglich sein wird. Insbesondere haben sich die Abgaben an diabetesschweiz ziemlich erhöht. So wurden die Beiträge pro Mitglied auf 9.50 CHF sowie der Beitrag pro Mitglied bei d-Journal auf 12.00 CHF angehoben. Dies deshalb, weil diabetesschweiz in ziemlich argen Finanzproblemen steckt. Es braucht dabei noch einige Zeit, bis gewisse Massnahmen wie Fundraising greifen. Es ist aber wichtig, dass diabetesschweiz wieder auf gesunden Beinen stehen kann, da die Dachorganisation bei Verhandlungen mit vielen Partner im Gesundheitswesen unersetzbar ist.

Für diabetesaargau bedeutet dies aber, dass für unseren Verein schlussendlich nur 28.50 CHF pro Mitglied bleibt, um all unsere Aktivitäten wie Kurse, Veranstaltungen, Beratungen, Web-Shop, Verkauf sowie die Führung des Sekretariats zu finanzieren.

Trakt. 8

Neubesetzung Präsidium und allenfalls Wahl neue Vorstandsmitglieder

Im Februar 2021 hat Silvia Grossenbacher dem Vorstand ihren Rücktritt als Präsidentin auf die Generalversammlung 2022 bekannt gegeben. Innerhalb des Vorstands wurden intensiv nach einer Neubesetzung gesucht. Da bald klar war, dass niemand längerfristig dieses Amt bekleiden möchte, wurde die Suche nach aussen getragen. Über Homepage, Inserate, etc. wurde intensiv nach einer Person für das Präsidium gesucht. Einige Namen tauchten auf, viele intensive Gespräche wurden durchgeführt, aber leider schlussendlich alle ohne Erfolg. Und dann führte im März 2022 eine neue Anfrage glücklicherweise doch noch zum Erfolg. Mit grosser Freude durften wir Marco Grimm kennen lernen. Marco Grimm stellte sich nach kurzer Bedenkzeit für dieses herausfordernde Amt zur Verfügung. Der Vorstand von diabetesaargau schlägt ihnen deshalb Marco Grimm als neuen Präsidenten von diabetesaargau zur Wahl vor.

Marco Grimm stellt sich der Versammlung kurz vor. Er ist 62 Jahre alt und Unternehmer (Information + Organisation). Auch bringt Marco Grimm Führungserfahrung z.B. aus der Feuerwehr mit. Seit 1995 ist er selber von Diabetes Typ II betroffen. Er wirft kurz die Frage auf, warum zum Beispiel für die Diabetes Typ II Betroffenen keine EFRA bestehe. Er sieht viele Bereiche, bei denen er sich einbringen möchte zugunsten der Betroffenen. Da er sich langsam mit der Pensionierung beschäftigt und dadurch mehr Zeit zur Verfügung haben wird, möchte er der Gesellschaft etwas zurückgeben. Und zum Glück hat er sich für diabetesaargau entschieden.

Die Versammlung wählt Marco Grimm einstimmig zu ihrem neuen Präsidenten.
Marco Grimm bedankt sich kurz für diese ehrenvolle Wahl.

Im Rahmen der langen Präsidentensuche sind - wie schon erwähnt - einige Namen aufgetaucht. Wenn auch nicht für das Präsidium darf aber erfreulicherweise diabetesaargau



Florian Ott als neues Mitglied für den Vorstand vorschlagen. Der Vorstand ist über diese Bereitschaft hoch erfreut, dürfen wir uns doch damit auf die Mitarbeit eines jungen Diabetikers freuen.

Auch Florian Ott stellt sich kurz der Versammlung vor. Er ist 26 Jahre jung und selber seit 14 Jahren von Diabetes Typ I betroffen. Er ist in der Kommunikationsbranche tätig. Ihm ist ein Anliegen, die Sicht der jungen Generation im Vorstand zu vertreten.

Die Versammlung wählt Florian Ott einstimmig als weiteres Mitglied in den Vorstand von diabetesaargau.

Auch Florian Ott bedankt sich kurz für diese ehrenvolle Wahl.

Danach gibt Silvia Grossenbacher auch noch Franz Wiehl kurz die Gelegenheit, sich der Versammlung vorzustellen. Franz Wiehl wurde zwar an der Zirkular-Generalversammlung in den Vorstand gewählt, hatte dadurch nicht die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen.

Somit stellt sich auch Franz Wiehl kurz vor. Er ist 69 Jahre alt und pensionierter Sekundarlehrer. Seit bald 50 Jahre (seit 1974) ist er von Diabetes Typ I betroffen. Er hat neben seinem Beruf viele Erfahrungen machen dürfen wie Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen, bei Lagerleitungen oder in Kaderfunktionen. Franz Wiehl erinnert kurz an seine ersten Eindrücke als Diabetiker, wo er z.B. noch jeden Samstag die Glasspritze auskochen musste. Welch fantastische Entwicklung hat sich da vollzogen, die aber zugunsten von allen Diabetikern noch weiter gehen muss! Er erinnert daran, dass wir Diabetiker selbstbewusst durchs Leben gehen sollten, denn wir seien vollwertige Mitmenschen. Ihm ist der Leitspruch einer alten Infoschrift zum Lebensmotto geworden: Der gesunde Zucker Kranke.

Allen drei Vorgestellten wird nach ihrer Vorstellung durch einen Applaus der Dank ausgesprochen.

Trakt. 9

Jahresprogramm 2022

Die Präsidentin gibt kurz einen Überblick über die geplanten Aktivitäten im Jahre 2022. Dabei sind bewährte Events wie Generalversammlung, Kochkurs, Herbstausflug und Deutschschweizer Diabetikertag zu finden.

Auch findet wieder die Blut-Zuckermessgeräte-Kontrolle statt. Wegen geringerer Nachfrage wird dieser Anlass nur noch alle zwei Jahre durchgeführt.

Die Präsidentin weist insbesondere noch auf zwei weitere Anlässe hin. Der Vortrag von Dr. med. Beatrice Kuhlmann « Ein Kind mit Diabetes Typ I in meiner Obhut » findet bei den jeweils anwesenden Personen grossen Anklang.

Ein sehr grosser Anlass ist für Samstag, 24. September 2022 nachmittags im Kultur & Kongresshaus in Aarau geplant.

Der zwar etwas schwierige Titel des Anlasses «Meilenstein in der Diabetestherapie» (ersetzen Closed Loop-Systeme die Funktion der Bauspeicheldrüse) verspricht aber ein besonderes Highlight zu werden.



Zuerst wird aus der Sicht der Forschung durch ein Referat von Frau Dr. med. Brom (KSA) zur obigen Frage Stellung bezogen. Danach werden in zwei Blöcken - die durch eine Pause unterbrochen sein wird - Menschen mit diesen Systemen befragt über ihre Erfahrungen mit diesen Geräten.

Unter der Leitung von Dr. med. Jürg Lareida findet dann eine Podiumsdiskussion statt. Hier hoffen wir auf viele konkrete Fragen aus dem Publikum; Fragen können aber auch schon vorgängig über die Geschäftsstelle gestellt werden.

Die Präsidentin bittet alle Anwesenden, sich dieses Datum zu merken und möglichst zahlreich an der Veranstaltung teilzunehmen.

Trakt. 10 **Anträge an die 53. Generalversammlung**

Es sind keine Anträge eingegangen.

Trakt. 11 **Verschiedenes und Verabschiedung der zurücktretenden Präsidentin**

Die Präsidentin hat unter diesem Traktandum keine Mitteilungen zu machen.

Aus der Versammlung meldet sich das Mitglied Béatrice Häuptli zu Wort. Da sie auch Mitglied von diabetessolothurn ist, möchte sie auf einen Anlass in Olten hinweisen, der schon am 5. Mai 2022 um 19 Uhr im Hotel Arte stattfindet und unter dem Motto «Wenn der Diabetes die Augen schädigt» steht. Frau Häuptli lädt alle ein, an diesem Anlass teilzunehmen.

Da keine weiteren Meldungen aus der Versammlung folgen, ergreift Beatrice Kuhlmann im Namen des Vorstandes das Wort. Sie projiziert zuerst einige Fotos von Silvia Grossenbacher - verziert mit einem «Merci Silvia» - auf die Leinwand.

Dabei würdigt sie den unermüdlichen Einsatz von Silvia Grossenbacher in warmen Worten. Dabei kommt sie auf einige Höhepunkte im Wirken von Silvia Grossenbacher zu sprechen. Unvergessen bleiben dabei die 60-Jahre-Jubiläumsversammlung des Vereins sowie der Auftritt an der MAG (Messe in Aarau). Überall hat Silvia vorausschauend geplant, aber auch bei der Realisierung tatkräftig Hand angelegt. Sie hat Kisten herumgetragen und Notwendiges eingerichtet. Dabei hat man Silvia immer mit einem verschmitzten Lächeln auf dem Gesicht gesehen, was all die projizierten Fotos beweisen. Beatrice Kuhlmann bedankt sich bei Silvia Grossenbacher ganz herzlich für ihren grossen Einsatz.

Als Zeichen des Dankes des Vereins und des Vorstands übergibt sie ihr einen Gutschein für eine Erholung nach all den vielen Einsätzen in den letzten Jahren für den Verein.

Danach ergreift auch noch Franz Wiehl kurz das Wort. Auch er dankt Silvia Grossenbacher für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein und für all die Fronarbeit, die Silvia Grossenbacher geleistet hat.

Weiter erwähnt er, wie jedermann gespürt hat, der mit Silvia Grossenbacher zu tun hatte, dass in all ihrem Einsatz und Engagement viel Herzblut gesteckt hat. Auch erwähnt er die grosse Menschlichkeit, die von ihr ausgegangen ist und in all ihrem Tun prioritär vorhanden gewesen ist. Franz Wiehl erwähnt zum Schluss, dass wir Silvia zwar nicht gerne ziehen lassen, aber ihren Entschluss voll und ganz verstehen.

Verbunden mit einem Blumenstrauss und einigen schriftlichen Dankes-Worten des Vorstandes wünscht er Silvia Grossenbacher für ihr weiteres Leben viel Entspannung und vor allem einen Haufen glücklicher Momente.

Mit lieben Worten bedankt sich Silvia für die erhaltene Würdigung und Geschenke. Sie sagt auch, dass dieser Rücktritt für sie zwei Seiten habe, eine weinende und eine lachende. Natürlich freue sie sich auf mehr Freizeit und eine weniger stressige Zeit. Aber sie habe auch all diese Arbeiten gerne verrichtet.

Sie ist 2014 quasi als Aussenseiterin, nach dem Rücktritt des damaligen Präsidenten Urs Mauli, als neue Präsidentin in die Problematik der Diabetes-Betroffenen gerutscht. Sie habe dabei aber auch sehr viel über Diabetes lernen dürfen. Weiter habe es auch seine Zeit gebraucht, um sich im Dschungel der Strukturen, der vielen Player und Partner im Gesundheitswesen und den Abhängigkeiten zurecht zu finden.

Silvia Grossenbacher ist auch tief beeindruckt von all den Arbeiten ihres Teams. Sie erwähnt ganz besonders die Flexibilität all der Frauen, die im Team arbeiten oder gearbeitet haben. Für alle Probleme - die manchmal als unlösbar schienen - hätten sie eine Lösung gefunden. Dafür möchte sie dem Team herzlich danken.

Ebenfalls dankt sie ganz besonders dem Vorstand, der sie beinahe immer mit all ihren Ideen und Projekten unterstützt habe. Wenn dies einmal nicht der Fall gewesen sei, so sei dies gut begründet gewesen. Silvia Grossenbacher hat die Zusammenarbeit und den Umgang im Vorstand sehr geschätzt.

Als eine überaus grosse Herausforderung hat Silvia Grossenbacher die Zeit der Corona-Pandemie erlebt. Dauernd musste umdisponiert und neue Abläufe gefunden werden. Schutzkonzepte mussten entworfen und realisiert werden; Trennscheiben wurden organisiert und montiert. Dabei sollte der Betrieb, insbesondere der Verkauf, so normal wie möglich aufrecht erhalten bleiben. Zum Glück ist die Geschäftsstelle nie direkt von der Corona-Pandemie betroffen gewesen.

Zusammenfassend erklärt Silvia Grossenbacher, dass diese Präsidialzeit für sie eine total gute Zeit gewesen ist. Sie ist überzeugt, in diesen acht Jahren einen guten Job geleistet zu haben und diabetesaargau in gutem Zustand in neue Hände übergeben zu können. Symbolisch überreicht sie dem neuen Präsidenten Marco Grimm ihre Schlüssel.

Mit grossem Applaus verdanken die Mitglieder die grosse Arbeit von Silvia Grossenbacher.

Als letzte Amtshandlung als Präsidentin schliesst sie die 53. Generalversammlung um 20.55 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Dessertbuffet ein.

Reinach, 05. Mai 2022

Der Protokollführer:

Die Präsidentin:

Franz Wiehl

Dr. Silvia Grossenbacher